

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr. 1

18. Jahrgang

Mittwoch, den 15.09.2010

Nummer 9

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN

im Mittelteil,

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * Die Bürgermeisterin gratuliert... Seite 2
- * Wichtige Informationen zur Herbstreinigung Seite 2
- * Senioren melden sich zu Wort Seite 4
- * Der Literaturkreis Zeuthen informiert Seite 5
- * Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert Seite 6

- * Sommerlager der Jugendfeuerwehr Miersdorf gerettet! Seite 8
- * Vorstand des Fördervereins zu Gast bei ... Seite 8
- * In unserer Kita - da tut sich was Seite 9
- * Kita „Kleine Waldgeister“ feiert ihr 25jähriges Bestehen Seite 9
- * Musikbetonte „Paula“ ist jetzt Ganztagschule Seite 10
- * Kirchen-Informationen Seite 11
- * Chronisten melden sich zu Wort Seite 11
- * ZEWS: Das KJV-Camp Seite 12
- * Information des Tourismusverbandes Seite 13
- * Interview mit dem MAWV-Verbandsvorsteher Seite 15

Kleine „Waldgeister“ übernehmen Waldwerkstatt

Am 25.08.2010 um 9.30 Uhr war es soweit. Die von Frau Helga-Maria Franz im Namen Ihrer Familie gestiftete Waldwerkstatt wurde den Kindern der Kita „Kleine Waldgeister“ feierlich übergeben. Reges Treiben herrschte am Morgen des 25. August 2010. Die Kinder und Erzieher hatten sich längere Zeit auf diese Feierlichkeit vorbereitet. Mit Kostümen und bunt geschminkten Gesichtern wurde die Feierstunde erwartet. Fast alle geladenen Gäste folgten der Einladung. Als Ehrengast war

Frau Franz natürlich im Mittelpunkt des Geschehens. Durch Ihre großzügige Spende in Höhe von 20.000 Euro konnte der Bau der Waldwerkstatt realisiert werden. Die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Sabine Weller, und die Leiterin der Einrichtung, Frau Manuela Weichert, dankten Frau Franz für Ihre großzügige Zuwendung und lobten die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Waldwerkstatt ist in Ihrer Form in unserer Region bisher einzigartig, die große Freude der Eltern, Erzieher und Kinder somit ver-

ständig. Die kleinen „Waldgeister“ bedankten sich mit einem kleinen und feinen Programm und zauberten ein Lächeln in jedes Gesicht. Die Waldwerkstatt eröffnet den Kindern ein neues und außergewöhnliches Beschäftigungsangebot. Durch die freundliche Spende von Familie Damaschke in Höhe

von 300,00 Euro konnte für die kleinen Handwerker richtiges Kinderwerkzeug beschafft werden. Jetzt da der Herbst schon fast vor der Tür steht mangelt es auch nicht an Materialien zum basteln. Vielleicht gibt es schon zum großen Sommerfest anlässlich des 25. Geburtstages der Kita „Kleine Waldgeister“ am 25.09.2010 die erste Ausstellung der kleinen Kunstwerke. SL



Die Bürgermeisterin gratuliert im September '10

Frau Baborak, Maria
 Herr Bark, Otto
 Frau Behn, Gertrud
 Herr Behrend, Jobst
 Frau Blatti, Ilse
 Herr Dr. Brunner, Witlof
 Herr Dr. Dix, Rudolf
 Herr Dr. Ebert, Gerhard
 Frau Dr. Ebert, Traude
 Frau Ehret, Irmgard
 Frau Eisinger, Ursel
 Herr Flach, Fritz
 Frau Freiberg, Erika
 Herr Dr. Gärtner, Werner
 Herr Gelbke, Wolfgang
 Frau Gerhardt, Gertrud
 Herr Gornig, Georg
 Frau Gosch, Dorothea
 Frau Grenz, Gisela
 Frau Grimm, Anneliese
 Frau Gruß, Magdalena
 Frau Hammer, Christa
 Frau Helwig, Anna
 Frau Hensch, Ilsetraut
 Frau Heusinger, Hanni
 Herr Hinze, Günter
 Frau Hladky, Christa
 Frau Hucke, Gisela
 Frau Jaeger, Irmgard
 Herr Kausmann, Gerd
 Herr Knapczyk, Gerhard
 Frau Landberg, Gisela
 Herr Lange, Günter
 Frau Dr. Lenzner, Margret
 Frau Levin, Dorothea
 Herr Dr. Löhder, Werner
 Herr Maak, Horst
 Frau Maenz, Hildegard
 Frau Manns, Ingeburg
 Frau Dr. Mathan, Rosemarie
 Herr Mattern, Hans-Günther
 Frau Mecklenburg, Anneliese
 Frau Meier, Helga
 Frau Müller, Irmgard
 Frau Neul, Gerda
 Frau Pelz, Margarete
 Herr Petzold, Manfred
 Frau Schmidt, Gerda
 Frau Schmidt, Babette
 Frau Schoen, Hildegard
 Frau Schulz, Ingeburg
 Frau Sommermeyer, Lydia
 Herr Stein, Günter
 Frau Stein, Helga
 Frau Stoy, Gerda
 Frau Vens, Elisabeth
 Frau Weihs, Stefanie
 Frau Wenzel-Schicht, Jutta
 Herr Winter, Horst
 Frau Witkowski, Erika
 Frau Witte, Gerta
 Frau Wolf, Ingeburg
 Frau Wolf, Herta
 Frau Dr. Zimmermann, Ursula
 Frau Zschieschang, Margarete



zum 96. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Das Ordnungsamt informiert**Wichtige Informationen
zur Herbstreinigung**

Es ist sicherlich schon jedem aufgefallen – die Tage werden kürzer und das Wetter ist allgemein regnerisch, man könnte sagen die dunkle Jahreszeit hat begonnen. Viele wichtige Hinweise müssen in den folgenden Wochen und Monaten beachtet werden. So ist nun noch wichtiger als in den Sommermonaten, dass die Fahrradbeleuchtung gemäß der Straßenverkehrsordnung funktionstüchtig ist. Die Autofahrer müssen erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr haben, denn die Lichtverhältnisse in den kommenden Tagen haben so ihre Tücken. Gerade in den Schulwegbereichen können schnell einmal Kinder, den Verkehr nicht beachtend, auf die Straßen laufen. Leider sieht man auch immer noch Kinderräder, die nicht verkehrstauglich sind. Gerade die Eltern / Erwachsenen sollten ihre Vorbildfunktion noch mehr wahrnehmen.

Aber nicht nur die Beleuchtung an den Fahrzeugen / Fahrrädern und die erhöhte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer ist in diesen Tagen gefragt. Auch die Sicherung der (Schul-)Wege sollte nun an Bedeutung gewinnen. Das regnerische Wetter und das herabfallende Laub bilden eine schmierige Schicht, auf der Fußgänger, Radfahrer und selbst Autofahrer sehr schnell ins Rutschen kommen können. Liegt eine frische Schicht Laub über diesem schmierigen Film ist die Gefahr nicht einmal sofort zu erkennen. Wir möchten Sie daher, im Interesse aller sich im Gemeindegebiet befindlichen Menschen, auf Ihre Pflichten und Möglichkeiten zur Sicherung der Verkehrswege aufmerksam machen.

Gemäß § 49 a Absatz 5 des brandenburgischen Straßengesetzes sind die Gemeinden u. a. dazu berechtigt

1. Art und Umfang der Reinigung zu bestimmen [...]
2. die Reinigungspflicht ganz oder teilweise den Eigentümern der erschlossenen Grundstücke aufzuerlegen [...]

Die Gemeinde Zeuthen hat von ihrem Recht Gebrauch gemacht und in der „Satzung zur Straßenreinigung und den Winterdienst“ die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen, Wege und Plätze geregelt und diese zum Teil auf die Anlieger übertragen. Art und Umfang der Reinigung sind in § 3 Absatz 3 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Zeuthen geregelt. Dazu zählen:

- ↳ Beseitigung von Laub und anderen Verunreinigungen jeder Art
- ↳ Auf befestigten Gehwegen der Schnitt und die Beseitigung, auf unbefestigten Gehwegen der Schnitt von Gras- und Pflanzenwuchs
- ↳ Die Entwässerungsmulden sind von Verunreinigungen freizuhalten.

Termine für die Laubentsorgung

Wie bereits im letzten Jahr möchten wir Sie über die Termine der Laubentsorgung in den Herbstmonaten informieren. Die Aufnahme wird in den Wochen 38 bis 49 erfolgen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass eine genaue Terminierung auf den Wochentag nicht vorgenommen werden kann. Der nachstehenden Tabelle können Sie alle Termine in



Dr. Albrecht & Partner
 S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

Steuerberatung
 Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
 Steuererklärungen und Anträge
 Unternehmens- und Finanzierungsberatung
 Finanz- und Lohnbuchhaltung
 Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen

Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22

www.steuerberater-zeuthen.de

Ihrer Straße entnehmen.

Zu den entsprechenden Terminen ist die Gemeinde Zeuthen auf die Mithilfe der Anlieger angewiesen. Um einen reibungslosen Ablauf der Straßenbaulaubaufnahme zu gewährleisten, bitten wir Sie das zusammengekehrte Laub zwischen den Straßenbäumen zu einem großen Haufen zusammenzukehren und darauf zu achten, dass sich keine Äste zwischen dem Laub befinden. Das von der Gemeinde Zeuthen beauftragte Unternehmen wird diese dann innerhalb der jeweils angegebenen Kalenderwoche mit der entsprechenden Technik aufnehmen. Es kann durch die Firma aus technischen Gründen nur das Laub aufgenommen

werden, welches zu Laubhaufen zusammengeharkt wurde. Das Laub von den einzelnen Privatgrundstücken oder Gartenabfälle werden von der Laubentsorgung nicht erfasst.

Bitte beachten Sie, dass es eine Ordnungswidrigkeit darstellt, wenn Laub von den Grundstücken ins öffentliche Straßenland verbracht wird. Auch das Kehren von Laub in den Rinnstein sowie die Zwischenlagerung von Laub im Verkehrsraum sind nicht zulässig.

*- Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe -
Gemeinde Zeuthen/Ordnungsamt*

Laubaufnahmetermine 2010

Stand: 01.09.2010

Straße	Laubaufnahme			
	1.	2.	3.	4.
Adolph - Menzel - Ring	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Ahornallee	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Alte Poststraße (befestigter Teil)	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Am Feld	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Am Gutshof	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Am Heideberg	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Am Postwinkel	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Am Pulverberg	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Am Seegraben	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Amselstraße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
An der Eisenbahn (befestigter Teil)	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
An der Korsopromenade	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
An der Kurpromenade	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Augsburger Straße (befestigter Teil)	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Bahnstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Bayreuther Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Birkenallee	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Brandenburger Straße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Bremer Str.	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Buchenring	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Crossinstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Dahmestraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Dahmeweg	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Delmenhorster Straße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Donaustraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Dorfau (befestigter Teil)	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Dorfstraße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Eichenallee	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Eichwalder Straße (befestigter Teil)	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Elbestraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Emserstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Engelbrechtstraße (befestigter Teil)	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Erlenring	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Fährstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Fährstraße (Miersd. Werder)	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Fasanenstraße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Flämingstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Fontaneallee	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Forstallee	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Forstweg	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Friedenstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Friedrich - Engels - Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Friesenstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Goethestraße (mit Stich)	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Große Zeuthener Allee	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Hankelweg (befestigter Teil)	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Havellandstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Havelstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Heinrich - Heine - Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Hoherlehmer Straße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Kastanienallee	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Kiefernring	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW

Straße	Laubaufnahme			
	1.	2.	3.	4.
Kurt - Hoffmann - Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Lange Straße (befestigter Teil)	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Lindenallee	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Lindenring (befestigter Teil)	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Mainzer Straße (befestigter Teil)	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Max - Liebermann - Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Maxim - Gorki - Straße (mit Stichstraßen)	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Miersdorfer Chaussee (Forstweg - Dorfstr.)	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Miersdorfer Chaussee (Friesenstr. - Forstweg)	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Mittelpromenade	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Mittelpromenade	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Mittenwalder Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Morellenweg	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Moselstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Neckarstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Niederlausitzstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Niemöllerstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Nordstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Nürnberger Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Oldenburger Straße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Ostpromenade	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Otto - Dix - Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Otto - Nagel - Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Parkstraße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Platanenallee	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Potsdamer Straße (befestigter Teil)	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Prignitzstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Puschkinplatz	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Regensburger Straße (mit Stichstraßen)	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Rheinstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Ringstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Ruppiner Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Saarstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Schillerstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Schulstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Schulzendorfer Straße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Seestraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Spreewaldstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Starnberger Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Stedinger Straße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Straße am Höllengrund	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Talstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Teltower Straße (befestigter Teil)	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Uckermarkstraße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Waldpromenade	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Weichselstraße	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Weserstraße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Westpromenade	40. KW	43. KW	46. KW	49. KW
Wiesenstraße (befestigter Teil)	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Wilhelmshavener Straße	38. KW	41. KW	44. KW	47. KW
Wilhem - Guthke - Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW
Würzburger Straße	39. KW	42. KW	45. KW	48. KW

Die hier genannten Termine können auf Grund von Witterungsbedingungen von der Gemeinde Zeuthen, in Zusammenarbeit mit dem beauftragtem Unternehmen, kurzfristig geändert werden.

Seniorenseite

Preußens Geschichte...

Wieso kommt es, dass die Kenntnisse über die Preußische Geschichte bei jedem einzelnen von uns so unterschiedlich gefärbt sind? Eine einfache Antwort liegt darin: wie sie uns vermittelt wurde! Jede politische Epoche nimmt sich das für ihr System Günstigste aus der Historie, das ihre Ideologie stützt. Unter dem Deutschen Kaiser (Wilhelm II) galt „Der alte Fritz“ als ein zu vergötterndes Kriegs- und Politikgenie während im frühen DDR - Sozialismus derselbe König als ein unverschämter Militarist interpretiert wurde.

Am 19. August brachte uns Herr Klaus Leitmeyer in seinem Vortrag „Preußens Geschichte einmal anders“ eine dialektisch angemessenere Betrachtung des Wirkens Preußischer Könige und deren Politik vor. Die an diesem Donnerstag in den Generationstreff gekommenen Interessierten hatten kaum richtig von ihrem Kaffee genippt, da wussten sie auch schon über die Hierarchie des deutschen Adels Bescheid. Herr Leitmeyer musste den umfangreichen Stoff didaktisch gut komprimiert ausbreiten. Die Aufmerksamkeit der Zuhörer ließ keinen Augenblick nach; unter anderem litt man mit unter der martialischen Erziehung des Kindes Friedrich II, als man erfuhr, welchen Tagesplan der Vater (Friedrich Wilhelm I) seinem Sohn „anbefahl“. Es ist heute unvorstellbar, mit welcher Härte und auch „Eigendisziplin“ die preußischen Monarchen – im damaligen Sinne - das Reich für das Volk zur Prosperation verhalfen.



Die Marotte Friedrich Wilhelms „Lange Kerls“ für seine Garde zu sammeln hatte durchaus einen praktischen Wert für den militärischen Gebrauch, so konnte ein Vorderlader-Gewehr ohne die Inanspruchnahme eines weiteren Grenadiers schnell geladen werden.

In den knapp eineinhalb Stunden, die der Vortrag von Herrn Leitmeyer dauerte, haben wir Einblicke zum Menschlichen einiger königlich - preußischer Personen nehmen können und wir wissen nun, dass eine erstaunlich lange Friedensperiode mit der Regierung Friedrich-Wilhelms verbunden ist, aber auch - dass unter dem „aufgeklärten Absolutisten“

Friedrich II (der Alte Fritz) - nach seinem „Siebenjährigen Krieg“ - Preußen als fünfte Großmacht anerkannt wurde.



umwelt & naturstein®

Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm

NATUR STEINE ERDEN

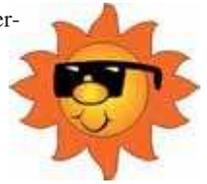
Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten®

Mo-Fr. 8.30-17.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr

Tel.: 0 33 75 - 29 35 78 u. 46 83 94

Leider reichte die Zeit nicht aus, weiter detailliert die historische Abfolge Preußens Regierender darzulegen, jedoch – so kündigte Herr Leitmeyer an, könne er ein beschauliches Thema – nämlich den Briefwechsel Friedrichs II mit seinem Kammerdiener (Fredersdorf) - als separaten Vortrag anbieten. Das Interesse an einem solchen wurde ausnahmslos von allen Anwesenden bekundet. Wir sind gespannt.

Noch ist der Sommer nicht zu Ende aber die „Sommerpause“ des SB – so dass wir Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, mitteilen können : alle Arbeitsgruppen und Zirkel sind zu den Ihnen bekannten Zeiten wieder aktiv! Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen im Generationstreff. Bis demnächst...



Liebe Seniorinnen und Senioren, für unseren lustig bunten Nachmittag können wir Ihnen hier noch keinen verbindlichen Termin benennen - bitte gucken Sie in der Tagespresse nach, wann Sie sich den besagten Nachmittag ins Notizbuch schreiben sollten.



Erinnerung an die nächste Fahrradtour :

Samstag, den 25.9.10 unter der Leitung von Herrn Michael Dittebrand. Sie geht über KWh, Bestensee, Prieros, Bindow. **Treffpunkt: 10.00 Uhr**
Parkplatz Schulstraße vor der MZH

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: **13.10.2010**

Redaktionsschluss ist am: **27.09.2010**



Immobilien
Der IVD Fachmakler im Dahme Seengebiet

Immobilien sind Vertrauenssache.

ivd Wir handeln seit über 18 Jahren nach den Standesregeln des IVD. Seriös und zielsicher.

Sie möchten ein Objekt vermieten oder verkaufen? Sprechen Sie zuerst mit Ihrem ortsansässigen Fachmann: Frank Wiegand.

Mehr unter www.fw-immobilien.de oder 033762 . 71 859

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:

Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
 Zeit: **erster Montag im Monat, um 19.00 Uhr**
 Kontakt: in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51
Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat bei Musik und Wein an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder einfach nur zuhören. Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden.

Karola Kundmüller

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

Mo., 04. Okt. 2010 Walter Kempowski „Letzte Grüße“

Es geht um einen Schriftsteller, der zu „Deutschen Wochen“ auf eine Lesereise nach Amerika eingeladen wurde. Die dort kulturell herrschende Öde nimmt ihn sehr mit und er findet, dass sein Werk nicht genügend gewürdigt wird. „Was dem Titel nach Pathos und Rührseliges befürchten lässt, bietet tatsächlich geradezu erschütternde Komik und geht dabei trotzdem zu Herzen“. (G. Seibt in der Süddeutschen Zeitung).

Mo., 1. Nov. 2010 Alexander Osang - Themenabend

Osang, 1962 geboren, studierte in Leipzig Journalistik, arbeitete nach der Wende als Chefreporter bei der Berliner Zeitung und als Autor für den „Spiegel“. Viele Literaturpreise.

Mitglieder des Literaturkreises stellen einige seiner Werke vor: U.a.: „Lunkebergs Fest“, „John Lennon lebt“, „Im nächsten Leben“, die Glossen „Schöne neue Welt“, Reportagenband „Den Damen muss man guten Tag sagen“. Weitere Beiträge sind durchaus erwünscht.

Mo., 06. Dez. 2010 Michael Ende „Momo“

Momo lebt am Rande einer Großstadt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie besitzt nichts als das, was sie findet oder was man ihr schenkt, und eine außergewöhnliche Gabe: Sie hat immer Zeit und ist eine wunderbare Zuhörer. Eines Tages treten die grauen Herren auf den Plan. Sie haben es auf die kostbare Lebenszeit der Menschen abgesehen und Momo ist die Einzige, die ihnen noch Einhalt gebieten kann ...

Über den Autor

Michael Ende wurde 1929 als Sohn des Malers Edgar Ende in Garmisch-Partenkirchen geboren und starb im August 1995 in Stuttgart. Mit seinen Büchern »Die unendliche Geschichte« und »Momo« wurde er weltberühmt. Für sein literarisches Werk erhielt Michael Ende zahlreiche nationale und internationale Preise.

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2010

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Oktober	27.09.2010	13.10.2010
November	01.11.2010	17.11.2010
Dezember	29.11.2010	15.12.2010

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf CD-ROM oder per eMail erbeten.**
- * **Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen bzw. anzupassen.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Klassik Populär 2010 im Seehotel zu Zeuthen

Sonnabend, 09. Oktober 2010
20.00 Uhr

„Felix Mendelssohn-Bartholdy“

Großes Trio d-moll op.49 sowie andere Werke des Komponisten

Hendrik Heilmann Klavier Dozent an der Hochschule für Musik Berlin
Konrad Other Violine Konzertmeister Komische Oper Berlin
H.-J. Scheitzbach Violoncello und Moderation

Die Gemeinde Zeuthen und das Seehotel Zeuthen laden zu einem besonderen Konzert in das Seehotel zu Zeuthen, Fontaneallee 27/28, ein.

Der Einlass ist ab 19.30 Uhr und der Eintritt kostet 10,-€.

Kartenvorverkauf: Reisebüro Steinhöfel, Lordshop, Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Musikladen Brusgatis Königs Wusterhausen und an der Abendkasse

Kontakt: Gemeinde Zeuthen 033762 – 2254 540 / Seehotel Zeuthen 033762 – 890

Informationen unter: www.kulturwerk-zews.de

Ohne Werbung - keine Kunden**Exklusive Gruppenreisen 2011**

Fliegen Sie mit einem **A380** der Lufthansa und uns nach

Peking

Flugreise, 5 Übern. mit Frühstück im ****Hotel,
 Ausflugspaket buchbar,
 Reiseternin: 24.03. – 30.03.2011

ab 799,- €

Weitere Informationen, Beratung und Buchung in unseren Filialen:

Bahnhofstraße 75 15732 Eichwalde Tel. 030 / 67 19 72 13 Fax 030 / 67 19 72 14 eichwalde@rbreisen.de	Hauptstraße 48 15741 Bestensee Tel. 03 37 63 / 63 6 17 Fax 03 37 63 / 63 6 18 info@rbreisen.de	Südring Center 15834 Rangsdorf Tel. 03 37 08 / 21 7 09 Fax 03 37 08 / 21 7 48 rangsdorf@rbreisen.de
---	--	---



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

Veranstaltungshinweise für den Oktober:

- „Geschichten und Anekdoten aus Brandenburg – ein literarischer Nachmittag“

Die jungen Autorinnen Astrid Hoffmann und Gudrun Küsel stellen ihre brandneuen Bücher „Zeit zu verschenken“ und „Brandenburgs Rathäuser“ vor.



Rathäuser waren und sind oft das Herz einer Stadt. Wer hat sie gebaut, wer ging hinein und wer musste draußen bleiben? Was wurde beschlossen und worüber wurde getuschelt? Im Land Brandenburg gibt es noch viele historische Rathäuser mit ihren Marktplätzen, aus dem Mittelalter oder späterer Zeit. In den meisten tagt immer noch der Rat der Stadt, manche werden anderweitig genutzt. Sie erzählen ihre Geschichte und die der Bürger, für die sie errichtet wurden. Autorin Gudrun Küsel hat 14 alte Rathäuser in Brandenburg bereist - ihre Orte und ihre Zeiten. (Verlagstext)

Weite Ausblicke in das Havelland, das nicht nur für seine Birnbäume bekannt ist. Märkische Dörfer, wundersame Türme, tuckernde Schiffe. Brandenburg hat viele Gesichter und viele Geschichten zu bieten: über das älteste Schiffshebewerk Deutschlands, den Flugpionier Otto Lilienthal, den Meineid des Ritters Kahlbutz oder sogar über die Verehrung indianischer Gottheiten.

Autorin Astrid Hoffmann erzählt Geschichten aus Brandenburg mit viel Poesie und großem Vergnügen. (Verlagstext)



Zu diesem literarischen Nachmittag lädt die Bibliothek am **Mittwoch, den 13.10 um 14.00 Uhr** herzlich ein.

Eintritt frei – Platzreservierungen unbedingt notwendig!

- Ausstellung in der Bibliothek

Im Rahmen der **ATELIERTOUR 2010** zeigen am Sonntag, den 3. Oktober folgende Künstlerinnen im Obergeschoss der Bibliothek von 11.00 – 17.00 Uhr ihre Werke: **Ute Weckend, Sigrun Pfizenreuter und Sabine Fiedler.**

An der **ATELIERTOUR 2010** am 3.10. beteiligen sich 21 Künstler an 16 Ausstellungsorten in Eichwalde, Schulzendorf, Wildau und Zeuthen und freuen sich von 11.00 – 17.00 Uhr auf anregende Gespräche mit zahlreichen neugierigen Besuchern.

Informationen zur **ATELIERTOUR 2010** und den teilnehmenden Künstlern erhalten Sie über Ausgänge und Handzettel an vielen Stellen in den beteiligten Gemeinden.

- Neues „Lesebuch Zeuthen“ wird in der Bibliothek vorgestellt

Die Zeuthener Ortschronisten unter Leitung von Hans-Georg Schrader stellen am Donnerstag, den **21. Oktober 2010 um 17.00 Uhr** ihr druckfrisches neuestes Zeuthen-Buch vor. Als Ehrengast hat die Bürgermeisterin Beate Burg-

schweiger ihr Kommen zugesagt.

Alle interessierten Bürger sind herzlich zu dieser Präsentation, die im Rahmen der Aktionswoche „*Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek*“ stattfindet, eingeladen.

Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek (Auswahl Juni – August 2010)

Romane, Reportagen und Erzählungen / Titel der SPIEGEL - Bestsellerliste

Ahern, C.: Ich schreib dir morgen wieder – die verborgenen Geheimnisse einer Familie

Beckett, S.: Voyeur - Krimi

Boyes, R.: Ossi forever – eine bissige und sehr britische Betrachtung der deutschen Provinz

Busfield, A.: Mauertänzer – Afghanistan, für Fawad das Land der Abenteuer, Poesie und Tradition

Gilmour, D.: Unser allerbestes Jahr – eine Hommage an die einmalige Vater-Sohn-Beziehung

Giordano, P.: Die Einsamkeit der Primzahlen – der große Roman einer unvollendeten Liebe

Grogan, J.: Marley & Ich – unser Leben mit dem frechsten Hund der Welt

Hacker, K.: Die Erdbeeren von Antons Mutter – vielstimmiger Roman über die zweite Lebenshälfte

Harris, Th.: Hannibal - Fortsetzung von „Das Schweigen der Lämmer“

Harris, Th.: Hannibal rising – die Kindheit des berühmten Serienkillers

Hennig, B.: Luise. Königin aus Liebe – der erste Roman über Preußens Luise

Kirkpatrick, J.: Der Treck der Frauen – eine dramatische, authentische Geschichte aus den USA

Lindström, I.: Schärenglück – Liebesgeschichten aus Schweden

Lorentz, I.: Aprilgewitter – historischer Roman. Fortsetzung von „Dezembersturm“

Lorenz, W.: Allerliebste Schwester – Psycho- und Familiendrama

Meer, V.: Inselliebe – eine Sommerliebe in Irland

Meyer, St.: Bis(s) zum ersten Sonnenstrahl – Bd.5 der Geschichte um Bella und Edward

Nesbo, J.: Headhunter - Krimi

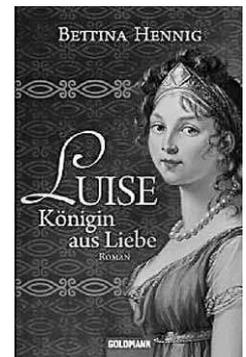
Schlink, B.: Sommerlügen – neue irritierend-bewegende Geschichten

Strittmatter, E.+E.: Landschaft aus Wasser, Wacholder und Stein – ein Jahreszeitenbuch

Stuckrad-Barre, B.: Auch Deutsche unter den Opfern – Reportagen, Porträts, Glossen

Thorn, I.: Das Mädchen mit den Teufelsaugen – historischer Roman

Wolf, T.: Königsblau – ein Preußenkrimi



Sachbücher und besondere Schicksale

Cousteau, J.: Der Mensch, die Orchidee und der Oktopus – Vermächtnis d. großen Meeresforschers

Breuilly, E.: Die religiösen Feste der Welt – Wissen Sie, was Ihre Nachbarn bei Chanukka feiern?

Familien-Reiseführer „Mama, was machen wir morgen?“

Insel Usedom

Bad Doberan bis Klützer Winkel

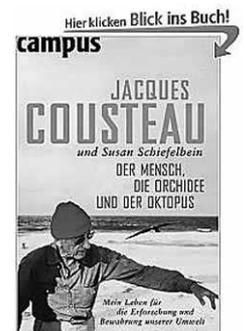
Fischland - Darß – Zingst

Merle, P.: Robert Merle. Ein verführerisches Leben - Biographie

Oliver, J.: Kochen mit Jamie Oliver

Rummel-Hudson, R.: Warum sprichst Du nicht? – über das Leben mit einer stummen Tochter.

Schirach, F.v.: Schuld – Stories. Strafverfahren werden zu Literatur



2

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorganen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis

>Nachhilfe.de

Schiffer, K.J.: Erben, Vererben, Verschenken – ein Ratgeber von GUTER RAT

Stern, C.: Ich möchte mir Flügel wünschen – das Leben der Dorothea Schlegel, geb. Mendelson

Stern, C.: Der Text meines Herzens – das Leben der Rahel Varnhagen Sonderhefte Stiftung Warentest (Ausgaben 2010)

- Ängste überwinden
- Altergerecht umbauen
- Demenz
- Depressionen überwinden
- Kieferorthopädie

Zahlreiche Besucher unserer Veranstaltungen wünscht sich das Team der Bibliothek Zeuthen

Malerinnungsbetrieb
 **edelweisser24**
 Inh. René Riwoaldt

Yorckstraße 48
15749 Mittenwalde

Tel.: 0 33 7 64 / 255 985
 Fax: 0 33 7 64 / 255 986
 funk: 01 74 / 165 99 30
 e-mail: info@edelweisser24.de

*... wir machen Ihre
 Nachbarn neidisch...*

Ohne Werbung - keine Kunden

■ Türen & Fenster
 ■ Verkleidungen
 ■ Einbaumöbel
 ■ Innentüren
 ■ Trockenbau
 ■ Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6
 Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
 Fax: 03 37 62 / 2 01 51
 Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
 eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
 Internet: www.innenausbau-friedrich.de



GEZIELT WERBEN mit einer Anzeige in der Zeitung "Am Zeuthener See"

Ich berate Sie gern unverbindlich

Jürgen Plettner

15711 Königs Wusterhausen • Pirschgang 6

ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54

ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55

eMail: jp.bueorgkomm@t-online.de

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Würdigung bürgerlichen Engagements am Internationalen Tag des Ehrenamtes am 05.12.2010

Die Fraktionen der Gemeindevertretung, Vereine, Verbände und Institutionen sowie alle Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen sind aufgerufen, Personen vorzuschlagen, die sich besonders durch Verdienste und Leistungen für das Gemeinwohl Zeuthens hervorragen haben oder deren Verdienste und Leistungen für die gemeindliche Entwicklung Zeuthens von besonderer Bedeutung sind und auf lange Sicht Bestand haben werden.

Folgende Bewertungskriterien sind bei der Auswahl zu beachten:

1. Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit mindestens seit drei Jahren
2. Wird die Tätigkeit allein oder mit Unterstützung ausgeübt
3. Ist damit ein finanzieller Aufwand verbunden
4. Wo wird die ehrenamtliche Tätigkeit geleistet
 - Wohnbereich/ Nachbarschaftshilfe
 - Vereine
 - Schule (Schulkonferenz, Elternsprecher etc.),
 - Jugendarbeit
 - Wirtschaft und Umwelt
5. Wie zeitaufwändig ist die Tätigkeit
6. Die Bedeutung der Tätigkeit für Zeuthen und Umgebung (Gemeinwohl)

Ausgenommen sind folgende Personen:

Mitarbeiter der Gemeinde, Gemeindevertreter, Mitglieder in Pflege- und Betreuungsdiensten sowie Personen die für Ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Zeuthener Ortsgruppen einer Vereinigung sollten zusammengefasst betrachtet werden.

Anträge können gestellt werden von:

- gemeinnützigen Vereinen mit schriftlicher Begründung des Antrages durch Vereinsvorstandsbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand.
- Privatpersonen mit schriftlicher Begründung
- Institutionen mit Begründung des Antrages durch den Vorstandbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand

Für eine wahrnehmbare Vorbildwirkung sollte die Ehrung von nur wenigen Bürgern (7 - 10) in Betracht gezogen werden.

Diese Vorschläge sind bis 12.11.2010 bei der

Gemeinde Zeuthen
 Stabsstelle
 Schillerstraße 1
 15738 Zeuthen

mit folgenden Angaben einzureichen:

- Name, Vorname
- vollständige Anschrift
- Telefonnummer
- Vereinszugehörigkeit bzw. Ehrenamt mit Begründung des Vorschlages

Für Fragen steht Ihnen Frau Löffler unter der Telefonnummer (033762) 753 514 zur Verfügung.

gez. Burschweiger
 Bürgermeisterin

Sommerlager der Jugendfeuerwehr Miersdorf wurde gerettet!

Wie traditionell üblich fuhr auch in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Miersdorf mit ihren Jugendlichen zu einem Sommerlager an die Ostsee. Am 08.08. ging es früh um 07:00 Uhr los, denn schließlich wollte man den Reisestau, der zur Ferienzeit herrschte umgehen. Ganz ist es uns jedoch auch in diesem Jahre nicht gelungen, wie Andreas Stumpf und Stefan Wehner von der Jugendfeuerwehr berichteten. Doch war man glücklich, dass

Verfügung. Ein großes Dankeschön gilt den beiden Firmen! Als man auf dem Zeltplatz in Stubbenfelde auf Usedom angekommen war und die Zelte aufgeschlagen hatte stand eine abwechslungsreiche Woche vor den Jugendlichen. In den sieben Tagen besuchte man beispielsweise einen Kletterwald, das Phänomonta Peenemünde, das Historisch-Technische Museum Peenemünde oder organisierte eine Nachtwanderung. Neben den vie-



Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr auf dem Zeltplatz in Stubbenfelde/Usedom

man alle 18 Jugendliche und 5 Betreuer überhaupt mit an die Ostsee nehmen konnte. Denn kurz vor dem Reisestart fiel ein Kleinbus zum Transport der Jugendlichen sowie ein Anhänger für das Gepäck aus. Doch in letzter Sekunde stellte das Volkswagenzentrum Marzahn einen Kleinbus kostenfrei für diese Zeit zur Verfügung. Nun galt es nur noch das Problem mit dem Gepäcktransport zu lösen. Doch auch hierfür gab es eine Lösung. Die Zeuthener Fahrschule Epping stellte einen Anhänger kostenfrei für die eine Woche zur

Verfügung. Ein großes Dankeschön gilt den beiden Firmen! Als man auf dem Zeltplatz in Stubbenfelde auf Usedom angekommen war und die Zelte aufgeschlagen hatte stand eine abwechslungsreiche und erholsame Woche. Ein Großes Dankeschön gilt neben dem Volkswagenzentrum Marzahn und der Fahrschule Epping auch der Gemeinde Zeuthen sowie dem Landkreis Dahme Spreewald für die tolle finanzielle und sachliche Unterstützung.

V.i.S.d.P.

Karl Uwe Fuchs



Dank der kostenfreien Überlassung eines Kleinbusses und eines Anhängers für die Zeit der Reise, konnte doch noch ins Sommerlager gestartet werden.

Der Vorstand des Fördervereins zu Gast bei der Bürgermeisterin

Am 12.08.2010 besuchte der Vorstand des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf e.V. die Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger. An diesem Tage stellte sich der Förderverein der Bürgermeisterin vor und beantwortete der interessierten Bürgermeisterin Fragen zur entstehenden Vereinsarbeit und erklärte ihr die Ziele und Aufgaben des Vereins. Ein besonderes Anliegen des Vorstandes war es, zu erklären, dass es bei dem neu gegrün-

setzt und einsetzen wird. Als sehr bemerkenswert bezeichnete die Bürgermeisterin weiterhin, dass sich die Mitgliederzahl des Vereins so schnell auf über 50 entwickelt hat und freute sich, dass die Mitglieder aus den verschiedensten Bereichen wie Wirtschaft, Bevölkerung, Politik und anderen Vereinen gefunden wurden. Am Ende des Gesprächs überreichte der Vereinsvorsitzende, Karl Uwe Fuchs, der Bürgermeisterin eine



deten Verein keinesfalls um einen Konkurrenzverein zum bestehenden Förderverein geht, sondern um eine Ergänzung und Bereicherung zur bestehenden Arbeit. Als besonders positiv nahm Beate Burgschweiger wahr, dass sich der Verein mit einem Schwerpunkt um die Förderung/Gewinnung der Jugendarbeit, den Erhalt der Einsatzbereitschaft sowie für die Erarbeitung eines Kontaktes zwischen den Partnergemeinden ein-

Informationsmappe, in der die wichtigsten Fakten über den Verein zu finden sind. Beate Burgschweiger bedankte sich abschließend für das Gespräch und erklärte ihre Mitgliedschaft zum Förderverein der Feuerwache Miersdorf.

V.i.S.d.P.

Pressesprecher

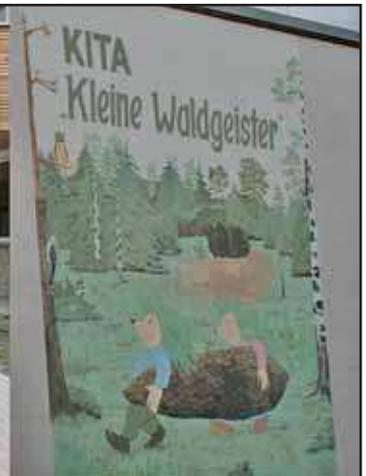
Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V.



In unserer Kita- da tut sich was

Wer in letzter Zeit den Weg über die Heinrich-Heine Straße gemacht hat, dem ist es sicher schon aufgefallen: auf dem Gelände der Kita „Kleine Waldgeister“ tobt der Bär – oder vielmehr der Handwerker. Nachdem im letzten Jahr fleißig im Innenbereich gearbeitet wurde, ist nun auch im Gartenbereich mächtig was los.

Schon seit längerer Zeit wird im Hintergrund gearbeitet. Großes Ärgernis, nicht nur der Eltern und Kinder, war der angeschlagene Zustand des Spielbereiches in der Kita. Eine fehlende Rutsche, ka-



erstellt, um sich daran Stück für Stück weiterzuorientieren.

In Arbeitseinsätzen wurden die Bereiche durch Elternarbeit vorbe-

Dies ist alles nur möglich, da sich in der Vergangenheit immer wieder Menschen fanden, die uns gern mit Spenden unterstützt haben.

Wir möchten an dieser Stelle **DANKE** sagen!

Da unsere Ideen noch lange nicht aufgebraucht sind, möchten wir auch in Zukunft gern um Ihre Unterstützung bitten. Helfen Sie uns, damit hier etwas wachsen kann, dass den Kindern eine Welt des Entdeckens und Spielens eröffnet.

Konto-Nr.: 366 602 5217;

BLZ 160 500 00

MBS Potsdam

Kontoinhaber:

Gemeinde Zeuthen

Verwendungszweck: 4641.367

Spielplatz kleine Waldgeister

(Name und Adresse des Spenders, falls eine Spendenquittung gewünscht ist. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass eine Quittung erst für Beträge ab 100 Euro ausgestellt wird.)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung sagen die Eltern der Kita „Kleine Waldgeister“



putte Steinplatten oder auch ausgebrochenes Holz an den Spielgeräten machten dem Spielplatz den Gar aus.

Schnell hatte sich eine Arbeitsgruppe gefunden, die gemeinsam mit den Erziehern der Sache zu Leibe rücken wollte. An Ideen mangelte es keinem, jedoch wurde schnell klar, so einfach wird das wohl nicht werden. Die Gemeinde übergab die gesammelten Ideen und Planungen an ein Architekturbüro um daraus „das Große Ganze“ zu machen. Ein Gesamtplan wurde

reitet, damit nun an einigen Stellen Neues entstehen kann. Durch Spendengelder konnte im Frühjahr ein Niedrigseilgarten errichtet werden.

Auch ist nun eine Waldwerkstatt im entstanden, durch die die Kinder ihre gesammelten Schätze aus dem Wald bearbeiten können. Hier wird nun gehämmert, gesägt oder auch gebohrt. Natürlich immer unter dem fürsorglichen Blick der Erzieher, die sich ebenso wie die Kinder über die neue Waldwerkstatt freuen.



Die Kita „Kleine Waldgeister“ feiert ihr 25 jähriges Bestehen

Am 25. September 2010 begeht die Kita „Kleine Waldgeister“, ehemals Kiko Zeuthen, in der Heinrich-Heine-Straße 5 ihr 25 jähriges Jubiläum.

Vieles hat sich seit damals verändert, was jedem schon bei einem kleinen Spaziergang, vorbei an unserer Kita auffällt.

Deshalb laden wir alle ehemaligen Mitarbeiter, Kinder, sowie alle interessierten Bürger Zeuthens, ab 11:00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“, recht herzlich ein.

Um 15:00 Uhr wird dann unser fröhliches Kinderfest, mit einem kleinen Programm unserer Kita Kinder, vielen Überraschungen,

lustigen Spiel- und Bastelangeboten, sowie einer Tombola eröffnet.

Das Programm von Christian Rau & Fredy Conrad, mit ihrer Zaubergitarre und den vielen Mitmachliedern, sowie die Zeuthener Feuerwehr sorgen dafür, dass für jeden etwas Interessantes dabei ist.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt, denn mit hungrigem Magen lässt es nicht gut feiern.

Also dann – bis zum 25. September – wir freuen uns auf Euch !!!!!!!

Das Kita Team

„Kleine Waldgeister“



Musikbetonte „Paula“ ist jetzt Ganztagschule

Neuerungen zum Schuljahr 2010/2011

An der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen hat sich zum neuen Schuljahr einiges getan. Wie bereits im letzten Schuljahr kam es zu einer erheblichen Übernachtungsfrage. Etliche Kinder mussten leider abgelehnt werden. In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung konnten vier neue 7. Klassen mit insgesamt 110 Schülern eingerichtet werden. Die Anmeldungen für die neuen 11. Klassen gestalteten sich besonders erfreulich. Von den 85 Bewerbern, die am Ende des letzten Schuljahres ihre Bewerbungszeugnisse abgegeben haben, erschienen am ersten Schultag tatsächlich alle. Insgesamt lernen jetzt an der Gesamtschule Zeuthen 595 Schülerinnen und Schüler, fast 40 mehr als im letzten Schuljahr. Je vier neue Lehrkräfte und Referendare verstärken das mittlerweile auf fast 50 Personen angewachsene Kollegium der Paula.

Chöre und Musikausbildung

Der Paul-Dessau-Schulchor wird zukünftig von Frau Fink, einer neu eingestellten Musiklehrerin, geleitet. Zur ersten Probe kamen bereits fast 30 interessierte Schüler. Sie wird gemeinsam mit Herrn Zumpe, dem Leiter des Nachwuchschores und des neu eingerichteten Knabenchores, die musikalische Verantwortung für die Chöre tragen. Die enge Kooperation erleichtert die Übergänge innerhalb der Chöre, die notwendige Korrepetition sowie die Organisation der alljährlich stattfindenden Chorlager. Die Kreismusikschule als langjähriger und verlässlicher Partner, führt den Instrumentalunterricht vor Ort direkt in der Schule durch. Sonst müssten die Schüler bis nach Königs Wusterhausen oder Lübben

fahren. Aufgrund der Vielzahl der Musikschüler stellt die Kreismusikschule den Koordinator, Herrn Gronwald, als Leiter der Zeuthener Außenstelle. Gemeinsam mit der Gemeindegestellten Frau Doktor, die ab sofort das Ganztags- und Musikbüro leitet, organisiert er den zusätzlichen und freiwilligen Instrumentalbereich. Im Wahlpflichtfach Musik der Jahrgangsstufen sieben bis zehn erhalten 145 Schüler drei bis vier zusätzliche Wochenstunden Musikunterricht. Erstmals können sich z.B. die Schüler der beiden neuen Musikklassen für die Teilnahme am Nachwuchschor oder an einem Instrumentalensemble entscheiden.

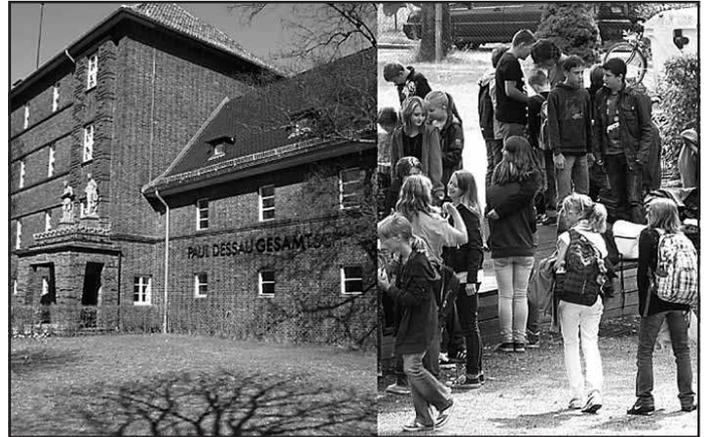
Besondere Förderung der Musikschüler

Über 40 Schüler kommen im zweiten Halbjahr aufgrund ihrer sehr guten Leistungen in den Genuss der gemeindlichen Förderung, so dass sie den Differenzbetrag für einen längeren Unterricht erstattet bekommen. Zusätzlich bietet die Musikschule eine Förderung bzw. Ermäßigungen für leistungsstarke Schüler bzw. für Bezieher von staatlichen Transferleistungen an. Die gesamte dritte Etage steht jetzt den Instrumentallehrern für ihren Unterricht zur Verfügung. Alle Räume sind mit einer Vielzahl von qualitativ hochwertigen Instrumenten umfangreich ausgestattet.

Der Fachbereich Musik bietet zudem das Instrumentalensemble, in dem sich die Schüler an verschiedensten Instrumenten ein breit gefächertes Repertoire von Klassik bis Pop erarbeiten werden. Für die „Grundschule am Wald“ wird es wieder einen Tag der Musik in der Paula geben. Ein Weihnachtskonzert für die Zeuthener Bürger am Ende des Jahres rundet das Gesamtpaket ab. Auf diesen Schulveranstaltungen wird es die Möglichkeit geben, den Musikbereich durch Spenden zusätzlich zu unterstützen. Um die Verwendung dieser Gelder transparent zu gestalten, wurde eine eigene Kontostelle in der Gemeinde eingerichtet. Auf den Internetseiten der Schule wird dann die jeweilige Spendensumme und der Verwendungszweck veröffentlicht. Diese Maßnahmen entspre-



Musikbetonte
Gesamtschule
„Paul Dessau“



chen auch den Forderungen der derzeit in der Gemeinde Zeuthen laufenden Bürgerbegehrens, nämlich der Einsatz externer Musikspezialisten und die Förderung begabter Musikschüler. In der Umsetzung dieser Maßgaben wird dabei auf bewährten Kriterien aufgebaut.

Einführung des offenen Ganztagsbetriebs

Die Schüler können jetzt nicht nur nachmittags ihren musikalischen Interessen nachgehen, sondern auch in den Bereichen Sport, Sprachen, Natur, Kunst und Technik aktiv werden. Ergänzt werden diese Angebote durch eine Hausaufgabenbetreuung und durch Förderunterricht in verschiedenen Fächern. Auch wenn der offene Ganztagsbetrieb auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruht, erhofft sich die Schule eine rege Beteiligung.

Bau neuer Unterrichtsräume

Bis zum Beginn des nächsten Schuljahres sollen naturwissenschaftliche Fachkabinette in einem Neubau (4. Bauabschnitt) errichtet werden. Damit wird es möglich, den alten Schulcontainer auf dem Sportplatzgelände abzureißen. Der dann frei werdende Flachbau kann für den Ganztagsbetrieb bzw. für die Sozialarbeit genutzt werden. Die Gesamtschule besitzt dann einen deutlichen Campuscharakter mit kurzen Wegen.

Berufs- und Studienberatung

Neben dem Ganztags- und Musikbüro wird in der ehemaligen Mediathek ein Berufs- und Studienberatungsbüro eingerichtet. Die Zusammenarbeit mit den Kammern und der Arbeitsagentur wird weiter vertieft, um möglichst alle Schüler der 10. Klassen entweder in die Berufsausbildung oder in die Gymnasiale Oberstufe zu vermitteln.

Schülerzeitung und Elternarbeit
Ab diesem Schuljahr konstituiert sich eine Schülerzeitungsredaktion, die bis Weihnachten eine Erstausgabe herausgeben möchte. Interessante Themen sollten ausreichend zur Verfügung stehen. Der Sozialarbeiter der Gesamtschule, Herr Hoppe, wird wieder in Zusammenarbeit mit Experten der Seminarreihe „Nur für Erwachsene“ anbieten. Für 2010 sind u.a. geplant „Vom Cocktaillkult und Koma-saufen“, „Achtung: Kiff & Co“ sowie zwei Seminare über die Vorzüge und Gefahren im Internet und die Aneignung von Medienkompetenzen. Diese Veranstaltungen sind nicht nur für Eltern der Paula konzipiert, sondern auch für Interessierte.

Insgesamt steuert die Schule einer sehr optimistischen Zukunft entgegen.

Dr. Thomas Drescher

-Schulleiter-

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen.
Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87


Bäder


Heizung


Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Neues aus der Martin-Luther-Kirche



Eine neue Frau an der Spitze und Einladung zur Gesprächsreihe „Gott und die Welt“

Der eine oder andere (vielleicht auch die eine oder andere) wird denken: Welche Spitze? Wir haben doch schon zwei Spitzenfrauen in Zeuthen mit unserer Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und unserer Pfarrerin Cornelia Mix. Um Ihnen die 3. Spitze zu erklären, muss ich Sie ein wenig in Kirchenorganisation einweihen. Die Martin-Luther-Kirche gehört – wie viele andere Kirchgemeinden der Region – zum Kirchenkreis Neukölln. Dieser nimmt einesteils Serviceaufgaben wahr wie z.B. zentrale Buchhaltung, Beratung und Aufsicht bei Bauvorhaben, Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und das Meldewesen. Unsere Gemeinde hat während der Bauphase davon profitiert. Auch unser ehrenamtlich geführtes Sekretariat ist für die Unterstützung dankbar. Und wenn wir Flyer zur Werbung, z.B. für die Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ benötigen, können wir auch um Hilfe bitten. Der zweite Schwerpunkt der Arbeit des Kirchenkreises umfasst die geistliche Begleitung, Führung und Aufsicht der Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinden. Diese Aufgaben übernimmt der/die leitende Geistliche (Superintendent/in). Und jetzt komme ich zu „der neuen Frau an der Spitze“. Viola Kennert ist unsere neue Superintendentin und damit auch die neue Chefin unserer Pfarrerin. Ich hatte das große Glück bei Frau Kennert einen Gesprächstermin zu bekommen und so kann ich Sie ein wenig mit ihr bekannt machen.

Frau Kennert ist eine Weltfrau, Ehefrau, Mutter und Theologin. Geboren wurde sie in Santiago de Chile und damit wurde ihr Spanisch mit in die Wiege gelegt. Nach einer Zwischenstation in Westfalen arbeitete sie 9 Jahre in Luxemburg in der evangelisch-deutschsprachigen Gemeinde und an der Europaschule als Religionslehrerin.

In Berlin-Charlottenburg übernahm sie ein Gemeindepfarramt und danach widmete sie sich in Brandenburg/Havel der Fortbildung für Theologen/innen. Um für ihre eigene Familienarbeit Zeit und Kraft zu haben, teilte sie sich 25 Jahre lang die Arbeitsstellen mit ihrem Ehemann. Die Kinder sind inzwischen erwachsen und damit hat sich auch ihr Arbeitsleben verändert.

Auf meine Frage, was ihr an Kirche und Glauben besonders wichtig sei, hörte ich Erstaunliches: Die Institution Kirche ist Religion in verabredeter Gemeinschaft. Kirche ist nicht nur Sache eines Einzelnen. Auch wenn ich nicht glaube, können mich Riten tragen. Die theologische Entwicklung ist unumgänglich. Sie unterzieht sich der Mühe mit Historie, Forschung und Soziologie in Dialog zu treten. Die Grundlage für solch weitreichende Entwicklungen ist die Bibel – weit mehr als ein Buch.

Habe ich Sie neugierig gemacht auf unsere neue Superintendentin, deren Gedanken und Anregungen? Dann sind Sie sehr herzlich eingeladen zu einem Abend aus unserer Gesprächsreihe

**„Gott und die Welt“
am Freitag, dem 17.9.2010,
19.30 – 21.00 Uhr**

„Die Bibel – mehr als ein Buch“
Referentin: Viola Kennert
im Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche Schillerstr. 2

Und noch etwas in eigener Sache: In vier Jahren und 98 Tagen feiern wir ein ganz großes Fest. Wissen Sie welches?

Bei richtiger Lösung sind Sie zu einem kollektentfreien Gottesdienst eingeladen!

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst mit vielen Begegnungen mit Ihnen

Ihre Jutta Sauer

Die Chronisten melden sich zu Wort



Liebe Heimatfreunde,
wir haben unsere Arbeit am „Lesebuch Zeuthen“ abgeschlossen, überarbeitet und für den Druck vorbereitet.

Nun liegt das Material in der Druckerei, und wir warten, dass sich das Probeexemplar oder besser Korrektorexemplar bald in unseren Händen befindet. Dann können wir die noch erforderlichen Korrekturen oder Änderungen vornehmen, um es anschließend zum endgültigen Druck freizugeben.

Nach den bisherigen Absprachen wird es dann noch vier bis fünf Wochen dauern, bevor wir das Buch in den Händen halten können.

Damit ergibt sich ein Termin für Mitte bis Ende Oktober.

Wir haben inzwischen mit Frau Vogler von der Gemeindebibliothek vereinbart, dass wir die Präsentation des Buches am Donnerstag, dem 28. Oktober, in der Bibliothek durchführen.

So können Sie sich, liebe Heimatfreunde, jetzt schon diesen Termin vormerken.

Wir werden ihn im nächsten Amtsblatt noch einmal bestätigen.

Ihr Hans-Georg Schrader



Team Colline del Chianti
www.restaurant-zeuthen.de
Tel.: 033762 - 187799

Trattoria
Colline
del Chianti

Vormerken: 3.11.

Live-Musik

mit Felice de Napoli
(um Reservierung wird gebeten)

**Super
Selbstabholer-Angebot**

10% Rabatt

bei telefonischer
Ausser-Haus-Bestellung
für Selbstabholer

Waldpromenade 73

15738 Zeuthen

Tel.: 033762 - 187799

Öffnungszeiten:

Mo Ruhetag
Di-Sa 16-23 Uhr
So 12-23 Uhr



Vermessungsbüro



Gerhard Jursa
Christine Umpfenbach

Öffentlich bestellte
Vermessungsingenieure



Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen Tel.: (033762) 418-73
e-mail: info@ju-vermessung.de Fax: (033762) 418-75

Antik & Militaria



Heiko Fuchs

suche:

Orden & Ehrenzeichen • Urkunden
• Uniformen • Helme &
Pickelhauben • Militärfotos &
Alben • Wehrpässe • Ausrüstung

15738 Zeuthen

Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73

mobil: 01 75 -5 67 38 50

militariafuchs@onlinehome.de

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Das KJV-Camp

Als Zuckerzweig mag ich nur eins: Das KJV-Camp oder keins

Wir sind am Sonntag den 08.08.2010 in Eichwalde am Sportplatz losgefahren. In Wustrow sind wir gegen Mittag angekommen. Am ersten Tag haben sich die Gruppen kennengelernt und abends war die erste Disco. Am Dienstag war das Geländespiel, bei dem wir im Wald Stationen finden und Aufgaben lösen mussten. Am Abend war ein Lagerfeuer, bei dem es Knüppelkuchenteig gab. Am Mittwoch waren wir Boot fahren, haben Plätzchen gebacken und alle haben einen Film geguckt. Am Donnerstag wurden alle Kinder in Gruppen eingeteilt und dann haben wir gespielt. Bei diesem Spiel mussten wir Nummern und



Ganz oft waren wir baden, Boot fahren und einkaufen. Es wird noch eine Talentshow und

Als Zuckerzweig mag ich nur eins: Das KJV-Camp oder keins!

geschrieben von:

Josephine Manthey (10) aus Eichwalde

Nina Felicia Pawlowsky (9) aus Wildau

eine Lagerhochzeit geben, auf die wir uns sehr freuen. Wir haben T-Shirts bekommen mit der Aufschrift:

Ohne Werbung - keine Kunden

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World



August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf

Tel.: (03 37 62) 98 085

Fax: (03 37 62) 98 084

Funktel.: 0171/ 5 14 69 72

e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de



Codes suchen, um dann lustige Aufgaben zu erfüllen. Der Höhepunkt des Tages war das Schokoladenfondue. Am Freitag hatten wir das Sportfest. Wir haben verschiedene Sportarten gemacht, wie z.B.: Erbsen weitspucken und Fußball. Passend zum Datum, Freitag war der Dreizehnte, gab es abends noch eine Grusedisco. Am Wochenende hatten wir ein Indianerwochenende gestaltet. Dabei haben die Betreuer uns Kindern Zöpfe geflochten und wir haben uns wie echte Indianer angemalt. Außerdem konnten wir wie echte Indianer Bogenschießen. In der zweiten Woche sind wir einen Tag nach Neustrelitz zum Slawenhof gefahren. Dort haben wir z.B. gefilzt und Schwerter gemacht. In einer Nacht haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Außerdem gab es einen Beautyvormittag bei dem wir selber Lipgloss hergestellt haben.

Sorgen Sie rechtzeitig vor.



Im Fall von Berufsunfähigkeit reicht die gesetzliche Rente auf keinen Fall. Ihren persönlichen Vorsorgebedarf errechnen wir am besten gemeinsam. Kommen Sie einfach vorbei.

Vermittlung durch:

Frank Erdmann, Generalvertretung der Allianz

Goethestr. 10, D-15738 Zeuthen

frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann

Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Immobilienbüro Jakob

Suche für meine Kunden ständig
Grundstücke & Häuser



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob

Mitglied im Ring Deutscher Makler

Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S-Bahnhof)
Tel. (0 33 75) 50 32 56 • www.immobilienuero-jakob.de

HBV 50*90, 4c



Information des Tourismusverbandes Dahme-Seen e.V.

Bahnhofsvorplatz 5 • 15711 Königs Wusterhausen

Tel.: 03375-2520-20 • Fax: 03375-252011 • www.dahme-seen.de

Pressemitteilung 23.08.2010

Permanentwanderweg Königs Wusterhausen feiert ersten Geburtstag

Pünktlich um 9.00 Uhr am Samstagmorgen öffnet Ines Volkmann die Türen der Tourist-information am Bahnhof in Königs Wusterhausen und begrüßt bereits die ersten ungeduldig wartenden Wanderer, die zum Jahrestag des Permanentwanderweges nach Königs Wusterhausen gekommen sind. Schnell

Volkmann sagt: „Es ist immer wieder erstaunlich, welche Wege die Permanentwanderer auf sich nehmen, um neue Wanderwege zu erkunden und Souvenirs zu erhalten. Der Permanentwanderweg Königs Wusterhausen ist ein echter Gewinn für die gesamte Region und bringt viele Gäste zu uns, die die Stadt Königs Wuster-

Burgen und Schlösser, Naturbesonderheiten, Gewässer, Inseln, Denkmäler oder eben auch Wanderwege bildlich dargestellt sind. Sie sind begehrte Sammlerobjekte, geben Anregungen für Ausflüge und Wanderungen und gelten als ganz besonderes Souvenir. Der neue Tourentaler „Permanentwanderweg Königs Wusterhausen“ zeigt als regionalen Bezug das Schloss Königs Wusterhausen und ist seit dem 22. August 2010 für 2,50 Euro in der Touristinformation Königs Wusterhausen käuflich zu erwerben. Deutschlandweit gibt es bisher nur einen weiteren Wander-

wege-Tourentaler, den Tourentaler „Malerweg“ im Elbsandstein-gebirge.

Weitere Information zum Tourentaler-Angebot und zum Sammelfieber der Souvenirjäger erhält man im Internet auf www.tourentaler.de.

Ansprechpartner zur Pressemitteilung: Dana Klaus
Tourismusverband Dahme-Seen e.V., Bahnhofsvorplatz 5
15711 Königs Wusterhausen
Tel: 03375-25 200,
Fax: 03375-25 20 28,
eMail: d.klaus@dahme-seen.de



Ines Volkmann, Touristinformation Dahme-Seen mit Tourentaler und Startkarte (Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.)

verkauft Sie den Gästen die Wanderwege-Startkarten, in denen nach Rückkehr von der Wanderung die heiß begehrten Souvenir-Stempel gesammelt werden. Über 200 dieser Rundwanderwege gibt es deutschlandweit, ausgesucht und markiert werden sie vom DVV – dem Deutschen Volkssport Verband. Seit Eröffnung des Weges in und um Königs Wusterhausen, der übrigens in drei verschiedenen Streckenlängen angeboten wird, kamen Wanderer aus Nah und Fern, um den neuen Weg zu testen und das Dahme-Seen-gebiet zu erkunden. Selbst eine australische Wandergruppe kam im Mai dieses Jahres und war begeistert von der Schönheit und Vielfalt der Region.

hausen und das Dahme-Seengebiet bisher gar nicht kannten.“

Um 13.00 Uhr hat sie an diesem Tag Feierabend und sortiert die Startkarten, Stempel und Tourentaler wieder zurück ins Regal. So steht alles bereit für die nächsten Wandergäste.

Am Samstag, den 21. August, gab es anlässlich des Jubiläums noch ein extra Anziehungspunkt für die Permanentwanderer. Der

Tourismusverband Dahme-Seen e.V. gab erstmalig den

neuen Tourentaler für den Permanentwanderweg Königs Wusterhausen heraus – an diesem Tag sogar kostenlos. Tourentaler sind kleine runde Holzplaketten, auf deren Vorder- und Rückseite Sehenswürdigkeiten wie



Ansicht Tourentaler Permanentwanderweg Königs Wusterhausen (Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.)

Ohne Werbung - keine Kunden

METALLBAU GEHT
Andreas Fischer Innungsbetrieb

**ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER**

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

HBV 50*90, sw

Tag + Nachruf
030-67549311
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen

Pressemitteilung 07.09.2010

Dahme-Seengebiet präsentierte sich auf Deutschlands größter Wandermesse

Vom 3. bis 5. September 2010 strömten wanderbegeisterte Besucher in die Messehallen in Düsseldorf. Drei Tage lang präsentierten sich Wanderziele aus der ganzen Welt auf der „Tour Natur – Wander- und Trekkingmesse Düsseldorf“. Mit dabei war der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. mit Angeboten zum Wandern, Wasserwandern und Radfahren südöstlich von Berlin. Die Karte der Region“ berichtet Dana Klaus vom Tourismusverband Dahme-Seen e.V.. Die parallel stattfindende Campingmesse „Caravansalon Düsseldorf“ – Deutschlands führende Caravan- und Campingmesse – zog Besucher aus ganz Deutschland und den Nachbarländern an. „Dieses Publikum interessierte sich nicht nur für Camping- und Wohnmobilsangebote sondern auch sehr für

die Faltkarte „Camping und Radfahren zwischen Berlin und Spreewald“ zu bewerben und zu verteilen und Neukunden für die Region zu gewinnen. „Im nächsten Jahr werden wir sicherlich wieder auf der Tour Natur dabei sein,“ sagt Dana Klaus „bis dahin werden wir noch ein gesondertes Verzeichnis für Wohnmobilstellplätze erarbeiten, das von vielen Messebesuchern in diesem Jahr noch vergeblich nachgefragt wurde.“ Die nächste Tour Natur findet vom

2. bis 4. September 2011 wieder in Düsseldorf statt.

Weitere Informationen findet man im Internet unter www.tour-natur.com und www.dahme-seen.de.

Ansprechpartner zur Pressemitteilung: Dana Klaus
Tourismusverband Dahme-Seen e.V., Bahnhofsvorplatz 5
15711 Königs Wusterhausen
Tel: 03375-25 200,
Fax: 03375-25 20 28,
eMail: d.klaus@dahme-seen.de



Dana Klaus am Messestand der Wander- und Trekkingsmesse Tour Natur in Düsseldorf (Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.)

Gemeinschaftspräsentation der drei Reiseregionen Dahme-Seen, Oder-Spree und Spreewald war äußerst erfolgreich. „Die zahlreichen Messebesucher interessierten sich besonders für die 11-tägige Kanurundfahrt „Märkische Umfahrt“ und die neue Rad- und Camping-

Freizeitaktivitäten wie Wandern, Radfahren und Bootfahren. Die Messepräsentation war eine ideale Gelegenheit für den Tourismusverband Dahme-Seen e.V., die neuen Broschüren zum DahmeRadweg, den Radwegeübersichtsplan Dahme-Spreewald und



Dana Klaus berät eine Messebesucherin zu den Aktivangeboten im Dahme-Seengebiet (Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.)



BESTATTUNGS INSTITUT WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970

DLG

DIALOG
Lohnsteuerzahler-Gesellschaft
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Seestraße 63 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26

**Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen
einer Mitgliedschaft in Steuersachen**
(bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

Lohnsteuerhilfverein für Arbeitnehmer e.V.
Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

Einkommensteuererklärung?

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erbringen wir für Sie folgende Leistungen: Wir stellen gemeinsam die Unterlagen für die Steuererklärung zusammen und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung.

Wir beantworten auch Nachfragen beim Finanzamt und senden Ihnen den geprüften Einkommensteuerbescheid zu. Bei ggf. festgestellten Abweichungen würden wir Rechtsbehelf einlegen.

Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt. Haben Sie Interesse ...? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung, um alles weitere zu besprechen.

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0173 / 8 47 26 02
E-Mail: Gerd.Pridik@gmx.de • Fax: 0 33 7 62 / 4 92 51



Raum-Fassade-Tapete Vollwärmeschutz

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

Interview mit dem MAWV-Verbandsvorsteher Wolf-Peter Albrecht zum Thema Altanschießer - Am Gesetz führt kein Weg vorbei Zusätzliche Einnahmen ermöglichen künftig weitere Gebührensenkungen

Am 23. Mai 2009 änderte der Brandenburger Landtag das bisherige Kommunalabgabengesetz (KAG) in einem entscheidenden Punkt. Demnach sind auch von den so genannten Altanschießern anteilige Beiträge für Investitionen nach dem 3. Oktober 1990 zu erheben. Darüber sprach das Amtsblatt mit dem Verbandsvorsteher des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAWV), Wolf-Peter Albrecht.

Amtsblatt: Wer sind denn eigentlich Altanschießer?

Wolf-Peter Albrecht: Es handelt sich dabei um die Eigentümer von Grundstücken, die bereits vor der Wende, also vor dem 3. Oktober 1990, an die zentrale leitungsgebundene Einrichtung für Trinkwasser und Schmutzwasser angeschlossen waren bzw. angeschlossen werden konnten.

Für welche Leistungen sollen diese Bürger Beiträge entrichten?

Es geht um all die Investitionen nach 1990 in die öffentlichen Anlagen der Wasserver- und Schmutzwasserentsorgung, die für diese Grundstücke einen wirtschaftlichen Vorteil mit sich brachten.

Welche Investitionen wären das konkret?

Wir haben mit einem Aufwand von 18 Mio. Euro unsere Wasserwerke modernisiert, um den über 100.000 Menschen in unserem Versorgungsgebiet rund um die Uhr eine stabile und qualitätsgerechte Versorgung mit dem Lebensmittel Nr. 1, dem Trinkwasser, zu sichern. Dann führen wir die seit Mitte der 90er Jahre begonnene Sanierung des Leitungsnetzes fort, um die Zahl der Versorgungsstörungen weiter zu mindern und damit die „teuren“ Wasserverluste zu senken. In Ablösung der Kläranlage Schenkendorf wurde für die ordnungsgemäße Ableitung des Schmutzwassers Mitte der 90er Jahre eine Druckleitung zur Kläranlage Waßmannsdorf gebaut. Weiter sanierten wir etwa 12 km Kanäle, errichteten bzw. modernisierten fast 30 Pumpwerke und bauten einen großen Schmutzwasserspeicher in Schenkendorf. Insgesamt haben wir in den Schmutzwasserbereich über 200 Mio. Euro investiert.

Warum reagiert der Verband erst jetzt auf das neue Gesetz?

Die Brandenburgische Regierung und der Landtag waren über viele Jahre der Auffassung, dass Altanschießer nicht zu Beiträgen herangezogen werden müssen. Deshalb gab es für uns keinen Grund, über Beiträge für diesen Personenkreis nachzudenken. Erst zwei Urteile des Oberverwaltungsgerichts Brandenburg, die eine Gleichbehandlung von Alt- und Neuanschießern begründeten, führten im Mai 2009 zu einer Änderung des KAG. Darin wird die Pflicht der Aufgabenträger in der Wasserwirtschaft, zu denen wir als Verband gehören, gesetzlich festgeschrieben, Beiträge von den Altanschießern zu erheben.

Inzwischen ist aber bereits über ein Jahr vergangen?

Trotz des neuen Gesetzes haben wir weiter gehofft, dass wir diese finanzielle Last unseren Kunden nicht aufbürden müssen. Wir vertraten die Auffassung, dass eine Verjährung der Beitragsforderungen für jene Bürger, deren Grundstück vor 1990 an die zentrale Kanalisation angeschlossen wurden oder die Möglichkeit für den Anschluss gegeben war, die beste Lösung wäre. Zumal es vor den Landtagswahlen im Herbst vergangenen Jahres viele Signale gab, dass die neue Regierungskoalition aus SPD und Die Linke die Situation der Altanschießer neu bewerten würde. Inzwischen haben jedoch Äußerungen der verantwortlichen Politiker aus beiden Parteien deutlich gemacht, dass um das neue KAG kein Weg führen wird. Wir als MAWV müssen uns jetzt dieser gesetzlichen Pflicht stellen und Beiträge von Altanschießern erheben.

Wie viele Kunden sind von dieser Regelung betroffen?

Die Überprüfung von bisher rund 85.000 Flurstücken ergab, dass wir

beim Trinkwasser ca. 20.000 Bescheide und beim Schmutzwasser ca. 3.500 Bescheide erarbeiten müssen.

In welchem Zeitraum wird dies erfolgen?

Seit Anfang diesen Jahres haben wir damit begonnen, die Grundstücksdaten für Flurstücke, Geschosshöhen und anrechenbare Flächen zu erheben. Dabei wurden wir von den Gemeinden tatkräftig unterstützt, die schnell und unkompliziert Daten zu den Bebauungs- und den Flächennutzungsplänen bereitstellten. Auf dieser Grundlage führen wir jetzt eine Neukalkulation der Anschlussbeiträge für die Gesamtfläche durch. Über dieses Zahlenwerk werden dann die Mitglieder der Verbandsversammlung am 14. Oktober informiert um im Dezember einen Beschluss zu fassen, der uns in die Lage versetzt, mit der Ausfertigung der Beitragsbescheide zu beginnen. Ab Januar 2011 erhalten dann die betreffenden Kunden ihre Bescheide. Es wird jeder nachvollziehen können, dass sich die Erstellung von über 20.000 Bescheiden über das gesamte Jahr erstrecken wird.

Das bereits angesprochene Gesetz enthält Optionen, wie die Altanschießer mit einem geringeren Beitrag als die Neuanschießer zu belasten. Macht der MAWV davon Gebrauch?

Wie ich die Mitglieder unserer Verbandsversammlung kenne, werden wir mit den Möglichkeiten sehr verantwortungsbewusst umgehen. Und ich greife diesem Gremium bestimmt nicht vor, wenn ich mir vorstelle, dass die Beitragshöhe der Altanschießer wesentlich unter der bisherigen für die Neuanschießer bleiben wird. Das ergibt sich schon allein aus der Einbeziehung der Altanschießergrundstücke in die Kalkulation.

Was passiert, wenn die Bürger nicht zahlen können?

Unsere bisherigen Erfahrungen belegen, dass kein Betroffener Angst um sein Grundstück haben muss. Wir als Verband werden alle Möglichkeiten nutzen, um gemeinsam mit den Kunden zu bürgerfreundlichen Zahlungsfristen und -modalitäten zu kommen. Wem also das fristgemäße Begleichen der Beiträge Probleme bereitet, dem stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Wie auch bisher üblich, werden wir Stundungen anbieten. Wichtig ist dabei, dass die betroffenen Kunden sich rechtzeitig nach Erhalt des Bescheides an uns wenden.

Was passiert mit den zusätzlichen Einnahmen?

Wenn der MAWV auch im Trinkwasserbereich noch viel Geld in die Sanierung der Netze investieren muss und die Kreditlast weiter abzubauen ist, wird trotz dessen ein großer Teil dieser Beiträge zu einer Stabilisierung und mittelfristig zu einer Verringerung der Gebühren führen.

Wann ist denn mit einer solchen Gebührensenkung zu rechnen?

Über die Verringerung der Gebühren und den Zeitpunkt des Wirksamwerdens kann nur die Verbandsversammlung entscheiden und auch erst dann, wenn die exakte Höhe der zusätzlichen Einnahmen fest steht und das Geld verfügbar ist.

Wie werden es die Kunden erfahren?

Wir werden die gesamte Erhebung der Altanschießerbeiträge sehr transparent gestalten. Dafür werden wir die Amtsblätter der Gemeinden, die Märkische Wasser Zeitung, den KW-Kurier und weitere in der Region erscheinende Publikationen nutzen und so die Bürger über die neueste Entwicklung in Sachen Altanschießer beim MAWV informieren.



Garten- & Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung & Pflege
Wege,
Treppen,
Terrassen
Gehölzschnitt,
Pergolen,
Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de

Was – Wann – Wo Veranstaltungstipps

Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
Freitag, 17.09.2010 19.30 – 21.00 Uhr	Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ „Die Bibel – mehr als ein Buch“ Referentin: Superintendentin Viola Kennert	 Gemeindezentrum Martin Luther Kirche Schillerstraße 2	evang. Kirchengemeinde Zeuthen
Sonnabend, 25.09.10 10.00 Uhr	Fahrradtour mit Herrn Dittebrand über Kwh, Bestensee, Prieros, Bindow	Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Schulstraße	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. 90014
Sonnabend, 25.09.10 ab 11.00 Uhr ab 15.00 Uhr	„Tag der offenen Tür „ anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Kita „Kleine Waldgeister“ fröhliches Kinderfest (siehe Artikel in dieser Ausgabe)	Kita „Kleine Waldgeister“ Heinrich-Heine-Straße	Kita Team „Kleine Waldgeister“
25.09.2010 9.00 – 13.00 Uhr	Traditioneller Kinderflohmarkt der Kita „Kinderkiste“	Grundschule am Wald	Frau Schinko
Sonntag, 03.10.2010 11.00 – 17.00 Uhr	ATELIERTOUR 2010 Schulzendorf -Zeuthen –Eichwalde Ausstellung in der Bibliothek sowie offene Ateliers (Siehe Artikel Bibliothek)		Info's über Gemeindebibliothek Tel. 93351
Montag, 04.10.2010 19.00 Uhr	Literaturkreis lädt ein zur Lesung Walter Kempowski „Letzte Grüße“	Gemeindebibliothek, Dorfstraße 22	Karola Kundmüller über Bibliothek 033762 93351
Freitag, 08.10.2010	Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ Arbeitstitel „Depressionen“ Referent: Generalsuperintendent i.R. Prof.Dr. Rolf Wischnath	 Gemeindezentrum Martin Luther Kirche Schillerstraße 2	evang. Kirchengemeinde Zeuthen
Sonnabend, 09.10.10 20.00 Uhr	KLASSIK POPULÄR im Seehotel Zeuthen „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ (Siehe Ankündigung in dieser Ausgabe)	Seehotel Zeuthen	Gemeinde Zeuthen 033762 753 540 Seehotel 033762 890
Freitag, 15.10.10 ab 19.00Uhr 40,00 Euro (ohne Menue 18,00€- 21.00 Uhr)	Kunst&Genuss fantastische Live Musik Andreas Bayless –(Söhne Mannheims) Sonny Thet –(Bayon) „ENSEMBLE UFERLOS“	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Mittw., 03.11.2010 19.00 Uhr 35,00 €/Pers.	italienischer Abend mit offenem Buffet & „Live Musik“ Felice de Napoli	Colline del Chianti Waldpromenade 73	Tel.: 0337762-187799
Sonntag, 21.11.2010 11.00 – 15.00 Uhr 12,50€ pro Person 5,50 € für Kinder bis 12 Jahre	Familienbrunch nur auf Vorbestellung	Ausbildungshotel am Zeuthener See Fontaneallee 10	Reservierungen Mo.-Fr. 8.00-15.00 Uhr Tel. 033762 76301

Konzert mit ENGERLING am 9. Oktober in Bestensee



Das Konzert, welches im März ausgefallen ist, findet am 9. Oktober 2010 in Bestensee im Saal des ehemaligen City-Kaufhauses, Marktcenter bei Netto (ehem. Plus), Zeesenerstr. 7 statt. Beginn ist ca. 21.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Karten gibt es wie immer im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, bei Ines Gester, Tel. 033763 61644. Bereits für März gekaufte Karten behalten Ihre Gültigkeit. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

MUSIKSOMMER IN DORFKIRCHEN

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Samstag, 11. September 2010, 17.00 Uhr

MUSIKSOMMER IN DORFKIRCHEN

„Musik, wie hörst du sie mit trüben Blicken...“

Sonett Nr. 8 von William Shakespeare

Musik von John Dowland, Henry Purcell, Georg Friedrich Händel u.a.

Stefanie Wolf, Texte

Marcus Sandmann, Tenor

Dietrich Knappe, Violine

Christian Raudszus, Violoncello

Christiane Scheetz, Cembalo

Eintritt: frei

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 24. September 2010

LANGE NACHT DER MUSIK

Chormusik, Orgelmusik und Kammermusik

Tanz, Literatur und Ausstellung Bildender Künstler der Region

KinerTanzTheater Berlin-Brandenburg, Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V., Kammerchor der evangelischen Kirchengemeinde Königs Wusterhausen, Organisten und Instrumentalisten der Region u.a.

Zwischen den Musiken werden Wein, Saft und Essen angeboten.

Eintritt: 7,00 € (ermäßigt: 6,00 €)

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2010

	Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	Sabelus XXL Apotheke Wildau, Am Kleingewerbegebiet 2 Tel.: 03375 / 52600-0
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S--Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690	Apotheke am Rathaus Schulzendorf, Richard-Israel-Str. 3 Tel.: 033762 / 461332	
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033795 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 159 C Tel.: 03375 / 528369

Die notdienstbereiten Apotheken sind umstehend unter den Buchstaben A - M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8 Uhr.

September

Mo	6J	13D	20K	27E	
Di	7K	14E	21L	28F	
Mi	1E	8L	15F	22M	29G
Do	2F	9M	16G	23A	30H
Fr	3G	10A	17H	24B	
Sa	4H	11B	18I	25C	
So	5I	12C	19J	26D	

Oktober

Mo	4L	11F	18M	25G	
Di	5M	12G	19A	26H	
Mi	6A	13H	20B	27I	
Do	7B	14I	21C	28J	
Fr	1I	8C	15J	23D	29K
Sa	2J	9D	16K	23E	30L
So	3K	10E	17L	24F	31M

November

Mo	1A	8H	15B	22I	29C
Di	2B	9I	16C	23J	30D
Mi	3C	10J	17D	24K	
Do	4D	11K	18E	25L	
Fr	5E	12L	19F	26M	
Sa	6F	13M	20G	27A	
So	7G	14A	21H	28B	

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171/ 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 222 33 40
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415



Sigrid Gratzias-Tenzer Regina Kucharzyk Ute Weckend Siegrun Pfitzenreuter Sabine Fiedler Kulturklub Hans der Fährmann Dagmar Reinhold Kerstin Hemmerling Malschule

Atelier-Tour 2010 Sonntag 3. Oktober

Schulzendorf Zeuthen Eichwalde 11 - 17 Uhr

Ursula Bolle Frank von Feilitzsch Claudia Berhorst Kathrin Harder Malschule Helga Reinecke Günter Böhme Gisela Gräning Anke Peters Karin Zobel-Schürmann



Frank von Feilitzsch, H.-Zille Str. 30A,
Malerei / Objekte

Schulzendorf

Anne Wisboll, Dänemark, Malerei, Collagen
Ate Feuerwache, Bahnhofstr. 79,

Eichwalde

Günter Böhme, Risaer Str. 58,
Malerei / Grafik / Collagen

Schulzendorf

Kathrin Harder, Bahnhofstr. 62,
Malerei, Grafik, Mal- und Zeichenkurse

Eichwalde

Ausstellung, Patronatskirche, Alt Schulzendorf
Kulturklub, Malerei, Keramik

Schulzendorf

Helga Reinecke, Bahnhofstr. 41b,
Malerei

Eichwalde

Sigrid Gratzias-Tenzer, Potsdamer Str. 5,
Glasgestaltung

Zeuthen

Hans der Fährmann, L.-S.-Bach Str.15,
Malerei / Grafik

Eichwalde

Dagmar Reinhold, Schulstr. 7,
Keramik

Zeuthen

Gisela Gräning, Anke Peters (Gast)
Schmöckwitzerstr. 29,
Collagen, Textilgrafiken / Malerei

Eichwalde

Kerstin Hemmerling, Seestr. 72,
Malschule am See

Zeuthen

Ursula Bolle, Schmöckwitzer Str. 18,
Plastik

Eichwalde

Atelier - Tour 2010, Sonntag 3. Oktober, 11 - 17 Uhr

Karin Zobel-Schürmann, Dahmestr. 4a
Atelier Hexenstich

Zeuthen

Claudia Berhorst, Fontaneallee 32,
Grafik / Wandgestaltung

Eichwalde

Sabine Fiedler, Siegrun Pfitzenreuter, Ute Weckend
Malerei / Grafik, Plastik
Dorfstr. 22, Bibliothek **Zeuthen-Miersdorf**

Regina Kucharzyk, Fuchsbau 23,
Keramik

Wildau